

# Bericht des Aufsichtsrats

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2023 war für uns in vielerlei Hinsicht ein besonderes. Trotz weiter bestehender Herausforderungen blicken wir zufrieden auf die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres. Insbesondere war 2023 für uns ein Jahr der Normalisierung. Die Verfügbarkeit von Bauteilen für unsere Kochsysteme hat sich verbessert. Aufgrund dessen konnten wir im Verlauf des Jahres die weiterhin erhöhten Auftragsbestände auf ein Normalniveau zurückführen. Auch die Lieferzeiten sind wieder gewohnt kurz und wir sind jederzeit in der Lage, sehr kurzfristige Aufträge zu bedienen. Somit kehren wir nach drei von Sondersituationen geprägten Geschäftsjahren zurück in ruhigeres Fahrwasser.

Trotz dieses Normalisierungstrends blieb die Marktlage anspruchsvoll. Insbesondere in Europa führten der Fachkräftemangel und die wirtschaftliche Entwicklung zu Unsicherheiten in der Großküchenbranche. Durch unsere globale Geschäftstätigkeit gelang es uns, schwächere Märkte in Europa durch die positive Entwicklung in den Überseemärkten auszugleichen.

2023 zeigte einmal mehr, wie wir als stark fokussiertes Unternehmen in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich sein können. Seit nunmehr 50 Jahren passen wir uns durch flexible Strukturen und Entscheidungsprozesse erfolgreich an alle Markt- und Umweltentwicklungen an.

Mit einem Wachstum von 10 % lagen unsere Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 bei 1.126 Mio. Euro und damit leicht über unseren Erwartungen. Ein wesentlicher Grund hierfür war ein Auftrag eines Kettenkunden aus Asien im vierten Quartal. In Verbindung mit inzwischen wirksamen Preiserhöhungen und sinkenden Rohstoff- und Logistikkosten lag das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) sowie die EBIT-Marge deutlich über den Erwartungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir durch neue Innovationen das Fundament für unseren zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg gefestigt. Erstmals ist es uns in einer neuen Produktkategorie gelungen, gleichzeitig Dampf, Heißluft und Mikrowelle auf allen Ebenen eines Geräts mit sechs Einschüben zu kombinieren. Dieses neue Gerät wurde im Frühjahr 2024 in ausgewählten Märkten eingeführt. Ab 2025 werden wir zudem einen Combi-Dämpfer anbieten, den wir speziell für preissensible Endkunden im chinesischen Markt entwickeln. Ganz nach unserer Philosophie arbeiten wir auch weiterhin daran, allen unseren Kunden den größtmöglichen Nutzen zu bieten.

## Dialog und Kommunikation als Grundlage für Beratung und Überwachung

Die dem Aufsichtsrat nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben haben wir im Geschäftsjahr 2023 erfüllt. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für den RATIONAL-Konzern war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war gekennzeichnet von einer umfassenden, zeitnahen und regelmäßigen Kommunikation, sowohl schriftlich als auch mündlich. Über wichtige Geschäftsvorfälle berichtete der Vorstand auch außerhalb der Sitzungen. In Monatsberichten wurde der Aufsichtsrat über die Entwicklung der Komponentenverfügbarkeit, über Markttrends, die Wettbewerbssituation sowie die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens informiert. Darüber hinaus ließen sich der Aufsichtsrat und der Vorsitzende des Aufsichtsrats fortlaufend über den aktuellen Geschäftsverlauf, wesentliche Geschäftsvorfälle und wichtige Entscheidungen des Vorstands in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck stand der Aufsichtsrat mit allen Mitgliedern des Vorstands in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch.

Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung gefordert war, nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Alle zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorfälle wurden intensiv geprüft.

## Informationsordnung für den Vorstand

§ 8 (Unterrichtung des Aufsichtsrats) der Geschäftsordnung des Vorstands der RATIONAL AG regelt die Informations- und Kommunikationspflichten des Vorstands an den Aufsichtsrat. Die Geschäftsordnung sieht vor, dass der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die strategische Ausrichtung des Unternehmens und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung informiert. Dies soll in der Regel in Textform erfolgen, es sei denn mündliche Berichterstattung ist wegen der Dringlichkeit geboten. Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab, erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung und geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein.

	Teilnahmen an Aufsichtsratssitzungen (mit Vorstand)		Teilnahmen an internen Aufsichtsratssitzungen (ohne Vorstand)		Teilnahmen an Sitzungen des Prüfungsausschusses	
	Präsenz	Per Video	Präsenz	Per Video	Präsenz	Per Video
Walter Kurtz	10	1	10	1	3	0
Dr. Hans März	10	0	11	0	3	0
Erich Baumgärtner	11	0	11	0	3	0
Dr. Gerd Lintz	11	0	10	0	–	–
Werner Schwind	10	0	10	0	–	–
Dr. Georg Sick	10	0	10	0	–	–
Dr. Johannes Würbser	10	0	11	0	–	–

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat unverzüglich über alle Vorfälle zu unterrichten, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sein können. Im Übrigen gilt § 90 AktG über Berichte an den Aufsichtsrat. Die Berichterstattung obliegt dem Gesamtvorstand unter Federführung des Vorstandsvorsitzenden.

### Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2023 zu insgesamt zweiundzwanzig Sitzungen zusammengekommen. An elf dieser Sitzungen nahm der Vorstand teil. Diese fanden jeweils in Präsenz statt, wobei in einem Fall ein Aufsichtsratsmitglied per Video zugeschaltet war. In den übrigen elf internen Sitzungen kamen die Mitglieder des Aufsichtsrats ohne Teilnahme des Vorstands zusammen. Auch diese Sitzungen fanden in Präsenz statt, wobei in einem Fall ein Mitglied per Video zugeschaltet war. Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch außerhalb von Sitzungen schriftlich, fernmündlich und in Videokonferenzen beraten. Im Geschäftsjahr 2024 hat bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 6. März 2024 eine weitere Sitzung in Präsenz stattgefunden.

Der Aufsichtsrat kommt regelmäßig zu Beratungen ohne den Vorstand zusammen. Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat zudem auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen Beschlüsse gefasst. Nach eigener Prüfung des Aufsichtsrats sind die Mitglieder in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut.

Details zur Teilnahme der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder an den jeweiligen Sitzungen sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt.

### Schwerpunkte der Beratungen

Die Beratungen mit dem Vorstand und die internen Diskussionen im Aufsichtsrat standen im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem im Zeichen der geopolitischen Lage und deren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung. Gegenstand der Beratungen waren alle relevanten Aspekte der Unternehmensentwicklung, einschließlich der Finanz-, Investi-

tions- und Personalplanung, des Geschäftsverlaufs, der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und des Konzerns, der Risikolage, des Risikomanagements sowie nicht zuletzt der aktuellen Kosten- und Ertragsituation.

Ferner standen in den Aufsichtsratssitzungen zahlreiche Einzelthemen auf der Tagesordnung, die intensiv erörtert wurden, wie insbesondere:

- › die Anpassungen der Geschäftstätigkeit und Kostenmaßnahmen aufgrund der geopolitischen Lage, insbesondere des Ukrainekrieges und der Unruhen in Israel,
- › die Weiterentwicklung der Mittelfriststrategie, inklusive Produktportfolio, Vertriebs- und Marketingstrategie sowie Preispolitik,
- › die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2024,
- › die Schwerpunkte in der Produktentwicklung,
- › die Produktbeobachtung und Produktverbesserung weltweit,
- › die Befassung mit technischen Problemen bei älteren Produktlinien und Austausch von Bauteilen,
- › die Bau- und Erweiterungsprojekte weltweit,
- › die Gewinnverwendung mit Dividendenvorschlag,
- › die Zielerreichung des Vorstandes 2022 sowie die Festlegung der Ziele 2023 auf Basis des vorliegenden Vergütungssystems,
- › die Durchführung der Hauptversammlung 2023 – erstmals nach Corona in Präsenz,
- › der Beschluss zu einer U.i.U.-Sonderzahlung sowie einer Mitarbeiterprämie anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums,
- › die Vertragsverlängerung des Vorstandes für den kaufmännischen Bereich (CFO),
- › die Gehaltsanpassung des technischen Vorstandes (CTO),
- › die Geschäftsordnung des Vorstands,
- › die Anpassung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat,
- › die Ergänzung des Unternehmensleitbildes,
- › die Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats und
- › die Nachhaltigkeits-, die Digital- und die Finanzierungsstrategie des Unternehmens.

In der bilanzfeststellenden Aufsichtsratsitzung am 6. März 2024 waren, neben der Prüfung und Feststellung bzw. Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses, insbesondere die Zustimmung zum Vergütungsbericht und die der Hauptversammlung 2024 zu unterbreitenden Beschlussvorschläge zentrale Themen.

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 schlägt der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, vor. Auch die übrigen Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung 2024 wurden vom Aufsichtsrat verabschiedet.

Es ist geplant, die ordentliche Hauptversammlung 2024 erneut als Präsenzveranstaltung in der Messe Augsburg durchzuführen.

Im Rahmen unserer Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 und insbesondere auch in der bilanzfeststellenden Sitzung am 6. März 2024 befassten wir uns neben der Abschlussprüfung mit dem gesamten Rechnungslegungsprozess in der RATIONAL AG und im RATIONAL-Konzern, der Überwachung des internen Kontrollsystems sowie dem Risikomanagementsystem.

#### **Aus- und Weiterbildung der Aufsichtsratsmitglieder**

Der Aufsichtsrat nimmt regelmäßig an gemeinsamen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teil. Hierbei sind jeweils aktuell relevante Themen auf der Agenda, wie beispielsweise Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Im Jahr 2023 fand eine interne Weiterbildungsmaßnahme durch den Leiter der Anwendungsberatung statt. Ziel war es, sich im Rahmen einer praktischen Produktschulung ein intensives und detailliertes Bild von den derzeitigen Geräten und deren Funktionsweisen zu verschaffen, insbesondere im Hinblick auf die später im Jahr stattgefundene Diskussion zur weiteren Produktstrategie. Es nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats an dieser Maßnahme teil.

#### **Tätigkeit der Ausschüsse**

Die Gesellschaft hat gegenwärtig einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Der Prüfungsausschuss, bestehend aus Herrn Dr. Hans Maerz (Ausschussvorsitzender), Herrn Walter Kurtz und Herrn Erich Baumgärtner, tagte im Geschäftsjahr 2023 dreimal in Präsenz. Er befasste sich in seinen Sitzungen insbesondere mit dem Jahres- und Konzernabschluss sowie mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems, der Compliance, der Auswahl und

der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen sowie den Anpassungen des Vergütungsberichtes 2023 nach ARUG II. Zusätzlich hat sich der Prüfungsausschuss über die Neuerungen bei der Prüfung des nichtfinanziellen Konzernberichtes, insbesondere in Bezug auf die Taxonomiefähigkeit informiert. Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses nahmen an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Der Prüfungsausschuss berichtete regelmäßig an den Aufsichtsrat.

#### **Corporate Governance**

Der Aufsichtsrat der RATIONAL AG besteht aus sieben Mitgliedern und ist nicht mitbestimmt. Der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex, dass dem Aufsichtsrat eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl von unabhängigen Mitgliedern angehören soll, hat die Besetzung des Aufsichtsrats der RATIONAL AG im Geschäftsjahr 2023 durchgängig entsprochen.

Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr keine Interessenskonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 24. Januar 2024 über die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen. Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung per Januar 2024 abgegeben. Die Entsprechenserklärungen der letzten Jahre sind auch auf der RATIONAL-Website (rational-online.com) im Bereich Investor Relations zu finden. Die RATIONAL AG entsprach seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Januar 2023 in dem jeweils relevanten Zeitraum im Wesentlichen den Empfehlungen des Kodex in dessen jeweils gültiger Fassung. Schließlich hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand in der Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB Rechenschaft für das Geschäftsjahr 2023 abgelegt.

#### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

Wie vom Aufsichtsrat vorgeschlagen und von der Hauptversammlung am 10. Mai 2023 gewählt, hat die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, den Abschluss der RATIONAL AG sowie des RATIONAL-Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 geprüft. Der Prüfungsauftrag wurde durch den Aufsichtsrat erteilt. Vor dem Wahlvorschlag hat der Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt. Es wurden keine Gründe identifiziert, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründen konnten. Der Abschlussprüfer war zusätzlich verpflichtet, sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit begründen könnten, und den Aufsichtsrat gegebenenfalls über Leistungen, die er zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht hat, zu informieren. Im Hinblick auf die Abschlussprüferre-

form hält der Aufsichtsrat an der bisherigen firmeninternen Regelung der strikten Trennung von Beratungs- und Prüfungsleistungen fest. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben sich vor und während der Abschlussprüfung in Gesprächen mit dem Prüfer über dessen Prüfungsansatz, die Prüfungsschwerpunkte und den Ablauf der Prüfung unterrichtet. Darüber hinaus stimmen sich der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig, auch unterjährig, mit den Wirtschaftsprüfern zu abschluss- und prüfungsrelevanten Themen ab.

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und der Lagebericht der Gesellschaft, der auch auf die Erklärung zur Unternehmensführung auf der Unternehmenswebsite der Gesellschaft verweist, wurden vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Für den Konzern wurde vom Vorstand ein Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, ergänzt um die nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Darüber hinaus wurde ein Konzernlagebericht verfasst. Der Abschlussprüfer hat den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, die Lageberichte, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden dem Prüfungsausschuss und allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur eigenen Prüfung zugeleitet. Sie waren in der Aufsichtsratsitzung am 6. März 2024 Gegenstand intensiver Beratungen. Insbesondere mit den Ergebnissen der Prüfung durch die Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat umfassend befasst.

Die Abschlussprüfer nahmen an der Beratung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses teil. Sie berichteten über die Ergebnisse der Prüfungen, insbesondere auch über die festgelegten Prüfungsschwerpunkte und standen dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Ein Schwerpunkt der Erläuterungen der Abschlussprüfer war die Auswirkung der Umstellung des ERP-Systems auf die Rechnungslegung sowie die Beurteilung und Prüfung der aktivierten Entwicklungskosten und der sonstigen Rückstellungen. Nach den Ergebnissen der Prüfung waren keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess zu berichten. Sowohl der Vorstand als auch die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat alle Fragen umfassend und zufriedenstellend beantwortet.

Nach seinen eigenen abschließenden Ergebnissen der Beratungen und der eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat stimmt den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. In seiner Sitzung vom 6. März 2024 billigte der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der RATIONAL AG zum 31. Dezember 2023 mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 in seiner testierten Fassung vom 5. März 2024 sowie den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 in seiner testierten Fassung vom 5. März 2024. Der Jahresabschluss 2023 der RATIONAL AG, einschließlich des Lageberichts, ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

### Gewinnverwendung

Nach Abwägung des operativen Umfelds, der Lage an den weltweiten Finanz- und Kapitalmärkten und der Finanzlage der Gesellschaft stimmte der Aufsichtsrat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Vom Bilanzgewinn der RATIONAL AG für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 434,8 Mio. Euro soll eine Dividende in Höhe von 13,50 Euro je Aktie und insgesamt 153,5 Mio. Euro ausgeschüttet und der verbleibende Betrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Aufsichtsrat dankt allen Führungskräften für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt jedoch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihnen ist es auch im besonders anspruchsvollen Umfeld des abgelaufenen Geschäftsjahres erneut gelungen, unseren Kunden durch den hohen Mehrwert der RATIONAL-Produkte und -Dienstleistungen größtmöglichen Nutzen zu bieten und somit die sich uns bietenden Marktchancen hervorragend zu nutzen.

Landsberg am Lech, den 6. März 2024



**Walter Kurtz**

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der RATIONAL AG